



Integriertes Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde Rhein-Selz

— Kurzfassung —



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Grundlagen & Ziele	3
Bilanz/ Erneuerbare	4
Potentiale Erneuerbare	5
Ziele	6
Maßnahmen - Zusammenfassung	7
Umwelt & Ressourcenschutz sowie Anpassung an den Klimawandel.....	8
Mobilität	9
Private Haushalte	10
Energiegewinnung in Rhein-Selz	11
Öffentlichkeitsarbeit & Vorbildfunktion der VG	12
Verwaltung	13
Bildungseinrichtungen	14

VORWORT



Klaus Penzer

Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Rhein-Selz



Helmut Schmitt

Beigeordneter der
Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Klimaschutz ist ein Thema, das alle angeht: Trockene und heiße Sommer, niederschlagsreiche Winter und Extremwetterereignisse werden das Klima in den nächsten Jahren auch bei uns deutlich verändern – mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft.

Auch die kommunale Ebene ist in der Pflicht, ihren Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaschutzziele zu leisten. Unsere Verbandsgemeinde hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, ein Klimaschutzkonzept zu entwickeln, um die Potenziale einer CO₂-Minderung auszuloten und konkrete Maßnahmen zu benennen. Die dazu notwendigen Beschlüsse wurden vom Verbandsgemeinderat einstimmig gefasst.

Mit dem vorliegenden Konzept haben wir einen ersten Schritt zu mehr Klimaschutz getan. Es dokumentiert den bisherigen Einsatz der Verbandsgemeinde und benennt eine Vielzahl von Maßnah-

men, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Klimaschutz - das ist allen Akteuren bewusst - wird zu einer Daueraufgabe der Verwaltung und der Kommunalpolitik.

Diesen Weg weiter zu verfolgen und Klimaschutz als Selbstverständlichkeit zu begreifen ist unser Anliegen und wir sind überzeugt, dass das vorliegende Klimaschutzkonzept wertvolle Hinweise auf Handlungsfelder gibt, in denen wir uns noch verbessern können. Wir danken allen, die an der Erstellung dieses Konzeptes mitgearbeitet haben.

GRUNDLAGEN UND ZIELE

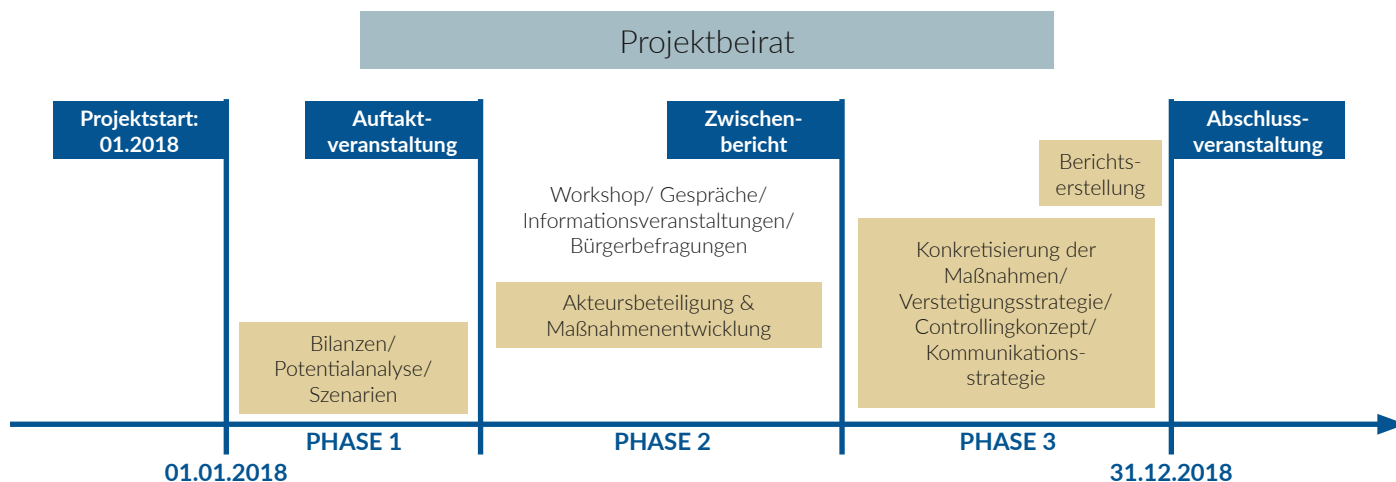
Klimaschutz geht uns alle an. Daher hat die Verbandsgemeinde ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellt, mit dem sie alle Personen in der Region erreichen will. Es stellt die strategische Grundlage für die Energie- und Klimapolitik der VG Rhein-Selz in den nächsten Jahren dar.

Der ca. 12-monatige Erstellungsprozess umfasste verschiedene Module. Die Fortschreibung der Energie- und THG-Bilanz bildet zusammen mit den erhobenen Bestandsprojekten die Grundlage für weitere Analysen. In der VG Rhein-

Selz gibt es neben der Verwaltung bereits viele Aktive, so dass Klimaschutz bereits seit vielen Jahren seitens unterschiedlicher Akteure im Verbandsgemeindegebiet betrieben wird. Diese Aktivitäten sollen nun weiter forciert werden. Dies geschieht einerseits indem neue Projekte initiiert, aber auch indem bereits bestehende Initiativen und Aktivitäten gestärkt und in die künftige Klimaschutzarbeit in der VG integriert werden.

Mit Hilfe der auf einer Potenzialanalyse aufbauenden Szenarien konnten Handlungsschwerpunkte

und Ziele für die zukünftige Arbeit abgeleitet werden. Die wichtigsten Potenziale zur Verringerung des Endenergieverbrauches liegen in den Bereichen Mobilität und Sanierung von Gebäuden. Die Verbandsgemeinde will mit Ihren künftigen Anstrengungen daher besonders diese Bereiche aber auch Nutzerverhalten und Bildung adressieren. Dabei werden auch die Städte und Ortsgemeinden eingebunden und beraten. Mit Hilfe des neu zu schaffenden Klimaschutzmanagements, will die Verbandsgemeinde die gesetzten Klimaziele angehen.



BILANZ / ERNEUERBARE

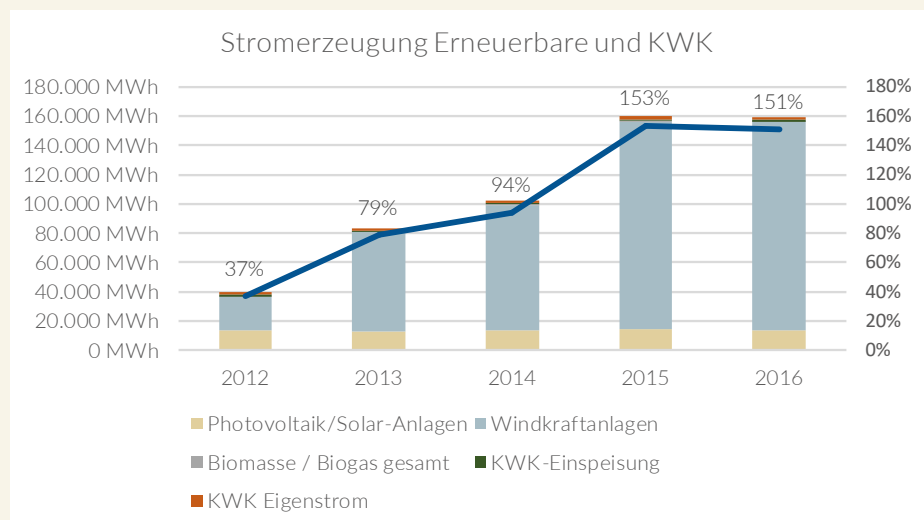
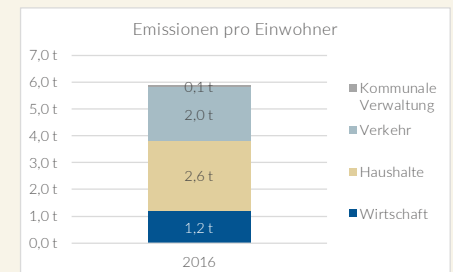
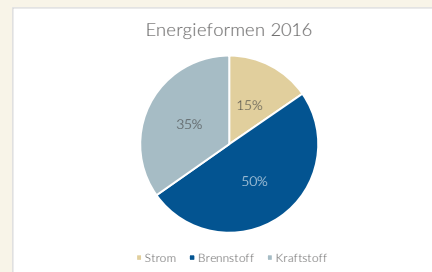
Der Endenergieverbrauch in der VG Rhein-Selz betrug 709.049 MWh im Jahr 2016. Die Aufschlüsselung des Energieträgereinsatzes für die Gebäude und Infrastruktur (umfasst die Sektoren Wirtschaft, Haushalte und Kommune) ergab für den Energieträger Strom im Bilanzjahr 2016 einen Anteil von rund 23 %. Daraus resultiert ein Brennstoffanteil von 77 %. Bei den Brennstoffen kommt vorrangig Erdgas zum Einsatz, was auf ein gut ausgebautes Netz schließen lässt.

Die aus dem Endenergieverbrauch in der VG Rhein-Selz resultierenden Emissionen summieren sich im Bilanzjahr 2016 auf 240.601t CO₂-Äquivalente (CO₂e). Werden die THG-Emissionen auf die Einwohner bezogen, ergibt sich ein Wert von 5,9 t/a. Damit liegt Rhein-Selz weit unter dem Bundesdurchschnitt von knapp 10 t/a.

Dies ist auf den geringen Anteil von energieintensiven Unternehmen in der Verbandsgemeinde zurückzuführen. Die Sektoren Haushalte und Verkehr bieten hohe Einsparpotenziale, die im Rahmen

des Konzeptes bearbeitet werden. Im Gebiet der VG Rhein-Selz wurde im Jahr 2016 50 % mehr Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen, als verbraucht wurde. Sonnen- und Windenergie trugen dazu den größten Anteil bei. Damit liegt der Anteil erneuerbarer Energien weit über dem Bundesschnitt von der-

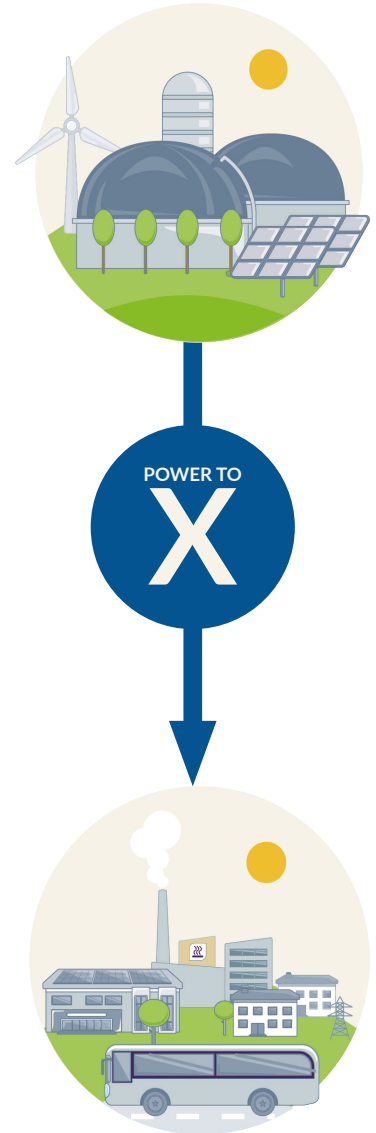
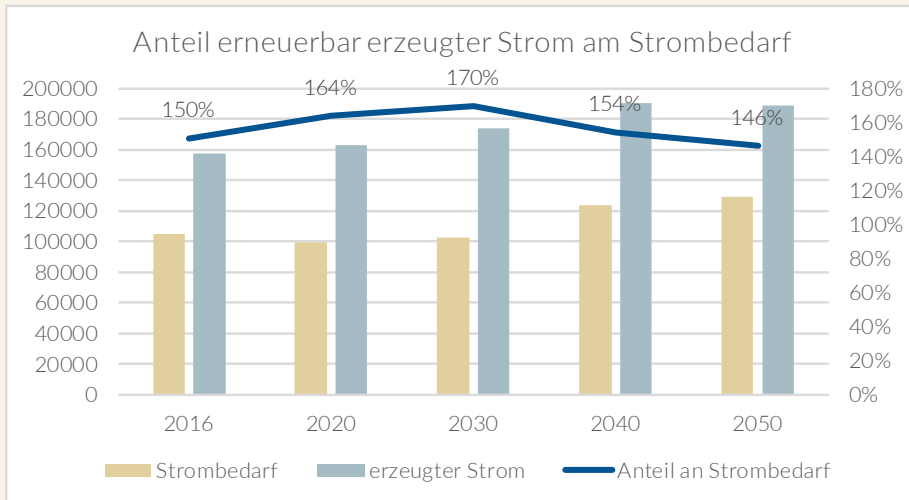
zeit etwa 35 %. Die regenerative Wärmeerzeugung mittels Holz, Solarthermie und Umweltwärme erreicht im Jahr 2016 einen Anteil von nur 1,9 % des Brennstoffverbrauchs und liegt damit deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 13 %.



POTENZIALE ERNEUERBARE

Erneuerbare Energien spielen eine wichtige Rolle in der zukünftigen Energieversorgung der VG Rhein-Selz. Um im Klimaschutz Fortschritte zu machen, bedarf es einer konsequenten Energiewende. Diese wurde im Strombereich für Rhein-Selz schon sehr erfolgreich angegangen, sodass bereits heute mehr Strom produziert, als verbraucht wird. Die Sektorenkopplung, also die Verbindung von Strom-, Wärme- und Verkehrssektor spielt daher für die weitere Entwicklung in der Region eine große Rolle. Selbst wenn der zukünftige

Strombedarf für die Mobilität eingerechnet wird, hat die Verbandsgemeinde noch Reserven für den Ausbau von Anlagen, die Strom in Gas oder Wärme umwandeln (PtX). Es wird auch zukünftig mit einem weiteren Ausbau der Erzeugungskapazitäten in Rhein-Selz gerechnet. Hier setzt die Verbandsgemeinde zukünftig in verstärktem Maße auf Solarenergie, für die im RheinMain-Gebiet auf Grund der günstigen klimatischen Bedingungen besonders gute Voraussetzungen bestehen.



ZIELE

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz setzt sich – in Bezug auf die bereits sehr geringen Emissionen – ambitionierte Klimaschutzziele und will damit Ihren Teil beitragen, für eine lebenswerte und gute Zukunft

Sorge zu tragen. Die Ziele wurden aus dem Klimaschutzszenario entwickelt und zeigen auch die strategische Ausrichtung der Verbandsgemeinde hin zu lokal gewonnener Energie in allen Verbrauchssek-

toren. Damit wird die Verbandsgemeinde künftig nicht nur etwas für das Klima, sondern auch für die regionale Wertschöpfung tun.

Zielsetzungen	Sektor	2030	2050
	CO ₂ -Reduktion	-30 %	-80 %
	Strom:	Ausbau der Photovoltaik	Lokale Nutzung des produzierten Stroms
	Wärme:	Verstärkte Nutzung von Nahwärmenetzen	Nutzung von lokal produziertem Gas
	Verkehr:	Infrastruktur verbessern	Hoher Anteil alternativer Antriebe
	Gebäudebestand	2,5 % Sanierungsquote	Gesamter Gebäudebestand saniert

SCHWERPUNKTE

- 1 INFORMATION & BERATUNG DER PRIVATEN HAUSHALTE
- 2 UNTERSTÜTZUNG VON INITIATIVEN DER BEVÖLKERUNG
- 3 SOLARENERGIE & UMWELTWÄRME
- 4 KLIMAFREUNDLICHER ALLTAGSVERKEHR
- 5 KLIMAFREUNDLICHES VERWALTUNGSHANDELN



MAßNAHMEN ZUSAMMENFASSUNG

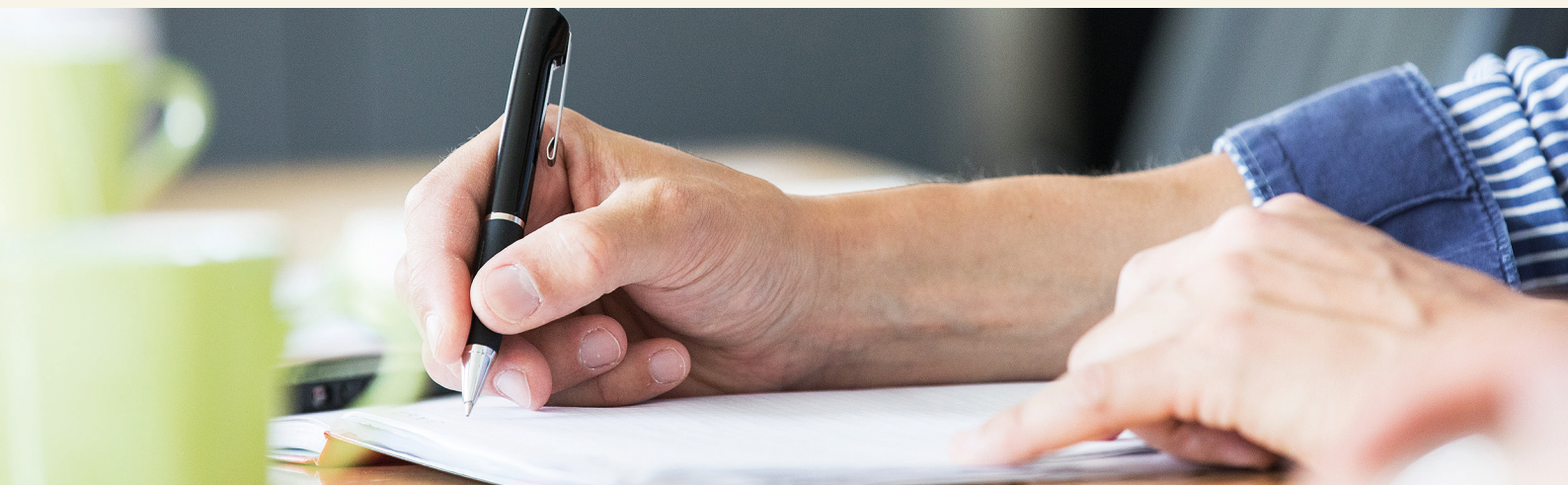
Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz nimmt Klimaschutz als Querschnittsaufgabe wahr, die vielfältige Handlungsfelder betrifft. Daher wurde die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes handlungsfeldübergreifend angegangen. Die fünf Workshopthemen spiegeln die Vielfalt der anzugehenden Themen wieder und wurden aus den Themen gebildet, die den Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung wichtig waren.

WORKSHOPS

- 1 **PRIVATE
HAUSHALTE**
- 2 **KLIMASCHUTZ & KLIMA-
ANPASSUNG IN DER PLANUNG**
- 3 **MOBILITÄT
IN RHEIN-SELZ**
- 4 **ENERGIEGEWINNUNG IN
RHEIN-SELZ**
- 5 **VERWALTUNGSINTERNER
WORKSHOP**

Zusätzlich wurde die Abstimmung mit der Politik sowie den Städten und Ortsgemeinden gesucht. Die Maßnahmen wurden in verschiedenen Expertengesprächen vertieft. Das Thema Klimaschutz an Schulen und Kindertagesstätten wurde in einer Reihe von Expertengesprächen und der Schulleiterkonferenz diskutiert. So konnte erreicht werden, dass die Themen und Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes auch wirklich den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Aktiven vor Ort entsprechen.

Die Ergebnisse des partizipativen Prozesses münden in einen Maßnahmenkatalog von 32 Maßnahmen für die VG Rhein-Selz.



MAßNAHMEN

UMWELT & RESSOURCENSCHUTZ SOWIE ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Die hier aufgeführten Maßnahmen richten sich an verschiedene Zielgruppen. Da der Klimawandel jedoch zukünftig in besonderem Maße Auswirkungen auf Landwirtschaft und Weinbau haben wird, werden diese besonders angesprochen. Mit 78 % Landwirtschaftsfläche im Verbandsgemeindegebiet haben diese eine besonders hohe Relevanz. Damit will die Verbandsgemeinde Rhein-Selz die lokale Wirtschaft stärken und auf kommende Herausforderungen vorbereiten. Um „Gute Beispiele“ zu kommunizieren und Wissenstransfer zu fördern, ist ein regelmäßiger Austausch wichtig. Dieser soll durch regelmäßige Treffen und Vorträge von Fachleuten unterstützt werden. Hierzu werden gemeinsam mit dem DLR Informationsveranstaltungen, aber auch Austauschtreffen organisiert. Themen wie Erosionsschutz

(Winderosion), Artenschutz, Starkregenereignisse, Hitze und Grundwasserstress sollen dabei thematisiert werden. Es soll aber auch untersucht werden, welche Potenziale in den anfallenden Reststoffen (z.B. Trester und Gärreste) stecken, sodass zusätzlich auch etwas für den Klimaschutz getan wird. Ganz nebenbei können die Betriebe damit Zusatzeinkommen generieren.

Auch die Stärkung regionaler Produkte ist ein Bestreben der Verbandsgemeinde. Die Nutzung lokaler Lebensmittel verhindert unnötige Transporte und damit CO₂-Emissionen. Regionale Wochenmärkte und Vermarkter können mit verpackungsarmen, lokalen Angeboten nicht nur das Klima schützen, sondern auch die Versorgungssituation in den kleineren Ortsgemeinden verbessern.



- 1 **URA1: DURCHFÜHRUNG VON INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN**
- 2 **URA2: ANSPRACHE VERSCHIEDENER ZIELGRUPPEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ & KLIMAAANPASSUNG**
- 3 **URA3: STÄRKUNG REGIONALER PRODUKTE & VERNETZUNG DER AKTEURE**

MAßNAHMEN MOBILITÄT

Mobilität ist ein wichtiger Faktor für die Verbandsgemeinde Rhein-Selz. Die vielen Ortsgemeinden und Städte in der Verbandsgemeinde müssen untereinander, aber auch mit dem Umland, gut verbunden sein. Die Verkehrsprobleme zeigen täglich, wie dringend nachhaltige Mobilitätslösungen in der Region gebraucht werden. Daher sollen die Menschen einerseits für die Nutzung von Alternativen zum PKW sensibilisiert werden und andererseits sollen attraktive Lösungen für ÖPNV und Fahrrad geschaffen werden. Das geht einerseits über die Schaffung zu-

sätzlicher ÖPNV-Angebote, vor allem in Ost-West-Richtung, und andererseits über eine bessere Anbindung der Ortsgemeinden ohne Bahnhof. Damit soll erreicht werden, dass der Zugang zum schienengebundenen Nahverkehr verbessert wird und dieser als echte Alternative zum Auto wahrgenommen wird. Eine weitere Möglichkeit, die Mobilität in der Region zu verbessern, ist die Schaffung von Infrastruktur für Fahrräder und E-Bikes. Das Spektrum reicht hier vom Ausbau der Radwege in Zusammenarbeit mit dem Bund, Land Rheinland-Pfalz,

dem Landkreis Mainz-Bingen und den Kommunen, bis zur Schaffung von sicheren Abstell- und Lademöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes an den Bahnhöfen, damit sich die „kombinierte Mobilität“ in der Region durchsetzen kann. Ein weiterer wichtiger Bereich, der bearbeitet werden soll, ist der Schülerverkehr. Hier gilt es zukünftig Lösungen zu finden, die den Eltern dabei helfen, ihre Kinder sicher und klimafreundlich in die Schule zu bekommen. Das entlastet sowohl die Umwelt, als auch die Eltern und Kinder, so dass am Ende alle etwas davon haben.

1 M1: OPTIMIERUNG DES SCHÜLERVERKEHRS & SCHÜLERBRINGDIENSTES

2 M2: AKTIVIERUNG & SCHAFFUNG VON ANREIZEN ZUR NUTZUNG DES ÖPNV & DES FAHRRADES

3 M3: ERRICHTEN VON MOBILSTATIONEN AN DEN BAHNHÖFEN

4 M4: BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR ALTERNATIVE MOBILITÄTSFORMEN

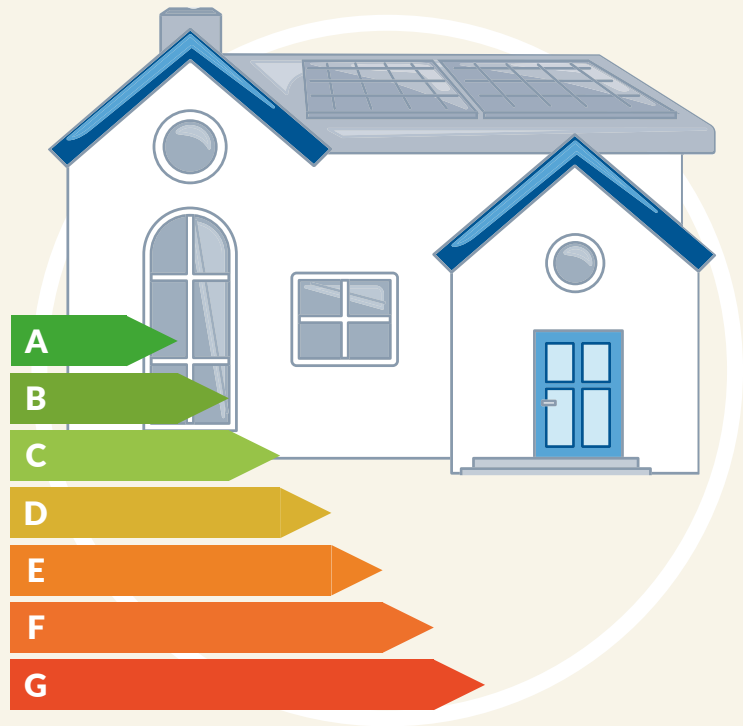


MAßNAHMEN PRIVATE HAUSHALTE

Da die Privaten Haushalte neben dem Verkehr in Rhein-Selz den höchsten Anteil am Energieverbrauch und damit auch an klimaschädlichen Emissionen haben, liegt hier ein weiterer Schwerpunkt des Klimaschutzkonzeptes. Das hier alle etwas beitragen können, soll in Aktionen, Veranstaltungen und Informationsflyern veranschaulicht werden. Dabei will die Verbandsgemeinde ohne „erhobenen Zeigefinger“ auskommen, sondern vielmehr zeigen, was möglich ist und wann es sich lohnen kann, eigene Maßnahmen zu ergreifen. Damit profitiert nicht nur das Klima, sondern auch der eigene Geldbeutel und ein gutes Gewissen gibt es kostenlos dazu.

„Wie kann ich sinnvoll sanieren?“, „Wann lohnt sich eine Photovoltaik-Anlage?“ und „Wie kann ich das bezahlen?“ sind die großen Themen. Aber auch kleine Dinge, wie die tägliche Fahrt zum Bäcker, der energieeffiziente Kühlschrank, richtiges Heizen und Lüften können bereits Beiträge zum Klimaschutz leisten.

- ① **PH1: DURCHFÜHRUNG VON AKTIONEN & PROJEKTEN ZU ENERGIEEFFIZIENZ**
- ② **PH2: ERSTELLUNG ÜBERSICHTLICHER INFORMATIONSFLYER**
- ③ **PH3: INFOVERANSTALTUNGEN ZUR PV-EIGENNUTZUNG**
- ④ **PH4: STÄRKERE BEWERBUNG DER (VORHANDENEN) ANREIZE**



MAßNAHMEN ENERGIEGEWINNUNG IN RHEIN-SELZ

Da die Verbandsgemeinde Rhein-Selz bereits über einen hohen Anteil von erneuerbaren Energien im Strombereich verfügt, soll nun der Ausbau von klimafreundlichen Lösungen zur Wärmeversorgung vorangetrieben werden. Dies wird vor allem in Neubaugebieten eine Rolle spielen, da hier alle Möglichkeiten zur Gestaltung der Versor-

gungslösungen gegeben sind. Zusätzlich will die Verbandsgemeinde die Bürgerinnen und Bürger an der lokalen Energieproduktion beteiligen und so die Möglichkeit geben, die lokalen Entwicklungen in hohem Maße mitzugestalten und daran zu partizipieren. Daher soll mit Hilfe der Energieagentur Rheinland-Pfalz eine Bürgerenergiege-

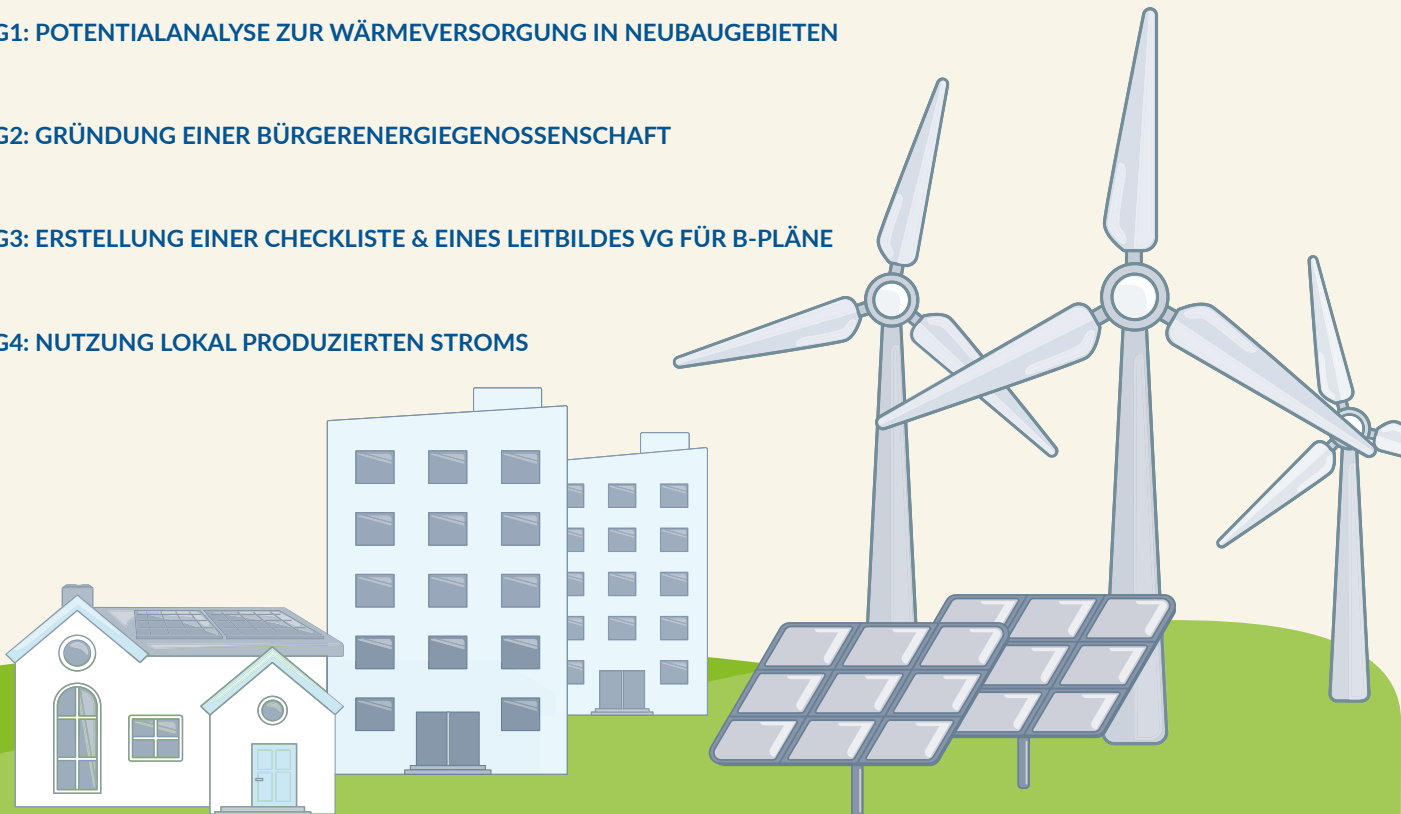
nossenschaft gegründet werden. Der lokal produzierte Strom soll letzten Endes möglichst auch vor Ort genutzt werden, weshalb auch an Lösungen zur Speicherung und zur Umwandlung des Stroms in Wärme oder Gas gearbeitet wird. So kann der Wärmemarkt künftig lokal und klimaschonend beliefert werden.

1 EG1: POTENTIALANALYSE ZUR WÄRMEVERSORGUNG IN NEUBAUGEBIETEN

2 EG2: GRÜNDUNG EINER BÜRGERENERGIEGENOSSENSCHAFT

3 EG3: ERSTELLUNG EINER CHECKLISTE & EINES LEITBILDES VG FÜR B-PLÄNE

4 EG4: NUTZUNG LOKAL PRODUZIERTEN STROMS





MAßNAHMEN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & VORBILDFUNKTION DER VG

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz will das Thema Klimaschutz auf verschiedenen Ebenen bearbeiten. Dazu wird im ersten Schritt ein Klimaschutzmanagement eingerichtet, das zukünftig als erste Ansprechstelle – sowohl für interne Aufgaben als auch für externe Anfragen – zum Thema Klimaschutz fungieren wird. Mit einem lokalen Klimaschutznetzwerk sollen die vor Ort vorhandenen Kräfte gebündelt werden, sodass gemeinschaftlich Projekte umgesetzt werden können. Das Netzwerk ist offen für Fachleute aber auch für Interessierte, die sich mehr in diesem Thema engagieren wollen. Zusätzlich wird die Verwaltung mit gutem Beispiel voran gehen und

umgesetzte Projekte künftig stärker in der Öffentlichkeit darstellen. Damit zeigt die Verwaltung, welche Maßnahmen möglich und sinnvoll sind, wie beispielsweise die Umstellung des Fuhrparks auf klimafreundliche Alternativen zum

Verbrennungsmotor. Schulungen und ein Klimaschutzleitbild in der Verbandsgemeindeverwaltung sollen zu einer besseren Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten im Verwaltungshandeln führen.

- 1 **ÖV1: EINRICHTUNG EINER STELLE FÜR DAS KLIMAMANAGEMENT**
- 2 **ÖV2: GRÜNDUNG EINES KLIMANETZWERKS**
- 3 **ÖV3: VERSTÄRKUNG & REGELMÄßIGE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- 4 **ÖV4: NUTZUNG LOKAL PRODUZIERTEN STROMS**
- 5 **ÖV5: ENTWICKLUNG EINES LEITBILDES IN SACHEN KLIMASCHUTZ & KLIMAAANPASSUNG**
- 6 **ÖV6: UMSTELLUNG DES KOMMUNALEN FUHRPARKS AUF E-MOBILITÄT / WASSERSOFF**

MAßNAHMEN VERWALTUNG

Neben der Arbeit nach außen, will die Verwaltung auch nach innen wirken. Hier geht es besonders darum, die Verwaltungsangestellten zu involvieren und zu klimafreundlichem Verhalten zu motivieren. Aber auch organisatorische und infrastrukturelle Maßnahmen, wie die Umsetzung des „Green Office“-Gedankens, die Fortführung der Sanierung eigener Gebäude oder die optimale Nutzung der Potenziale an der Kläranlage spielen eine wichtige Rolle bei der Einsparung von Energie und damit der Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im kommunalen Klimaschutz will die Verbandsgemeindeverwaltung an die Verwaltungen der Städte und Ortsgemeinden weitergeben. So wird erreicht, dass in Rhein-Selz Klimaschutz künftig auf möglichst breiter Front betrieben wird. Die Nutzung von Fördermitteln und der Einsatz von wirtschaftlichen Lösungen tragen dazu bei, dass Klimaschutz künftig nicht nur als Zusatzaufgabe wahrgenommen wird, sondern zu Einsparungen führt, die Ressourcen für andere Aufgaben freigeben.

- ① **V1: AKZEPTANZ FÖRDERN**
- ② **V2: AKTIONSTAGE / AKTIONSWOCHE**
- ③ **V3: UNTERSTÜTZUNG DER STÄDTE & GEMEINDEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ**
- ④ **V4: UMSETZUNG KLIMASCHUTZTEILKONZEPT KOMMUNALE LIEGENSCHAFTEN**
- ⑤ **V5: GREEN OFFICE**
- ⑥ **V6: ENERGIEAUTARKE KLÄRANLAGEN**





MAßNAHMEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Besonders die junge Generation spielt eine wichtige Rolle im Klimaschutz. Zum einen sind die Erwachsenen von morgen diejenigen, die unter den Folgen des Klimawandels zu leiden haben und zum anderen sind sie diejenigen, die am ehesten für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden können.

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz ist Träger von acht Grundschulen. Zudem befinden sich auf dem Verbandsgemeindegebiet 24 Kindergärten, bei denen die jeweiligen Ortsgemeinden und Städte als Träger fungieren. An zahlreichen dieser Bildungseinrichtungen werden bereits seit vielen Jahren aktiv Klimaschutzprojekte umgesetzt.

Die Motivation zur Umsetzung weiterer Projekte ist an den meisten Schulen sehr hoch. Daher will die Verbandsgemeinde diese Bildungseinrichtungen einerseits mit Ideen und andererseits mit einem Budget für Klimaschutzprojekte unterstützen. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurden daher verschiedene Maßnahmen für diesen Bereich entwickelt. Über Netzwerkarbeit sollen die Schulen bei

der klimafreundlichen Beschaffung von Schulmaterial unterstützt werden und ein Wettbewerb für ein Klimaschutz-Logo wird die Kinder und Jugendlichen dazu motivieren, sich mit den verschiedenen Facetten des Klimaschutzes in Rhein-Selz auseinander zu setzen. Über verschiedene Projektwochen soll das Thema zusätzlich verstetigt werden.

- 1 B1: BUDGET FÜR EXKURSIONEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ EINRICHTEN
- 2 B2: ZERTIFIZIERUNG „BLAUER ENGEL“ FÜR DIE SCHULEN
- 3 B3: ERSTELLUNG EINES LOGOS / SLOGANS FÜR KLIMASCHUTZ IN DER VG
- 4 B4: PROJEKTWOCHE

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Verbandsgemeinde Rhein-Selz ist im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), vertreten durch den Projektträger Jülich, gefördert worden.

Förderkennzeichen: 03K04694

Laufzeit: 01.06.2017 bis 31.12.2018



HERAUSGEBER

VG Rhein-Selz
Bürgermeister Klaus Penzer
Sant' Ambrogio-Ring 33
55276 Oppenheim
Tel.: 06133 49010
E-Mail: Klimaschutz@VG-Rhein-Selz.de



TEXT & LAYOUT



energielenker Beratungs GmbH
AirportCenter II, Eingang West
Hüttruper Heide 90
48268 Greven

www.energielenker.de
Bilder: Pexels

https://www.vg-rhein-selz.de/vg_rhein_selz/B%C3%BCrger%20&%20Service/Klimaschutzkonzept/